

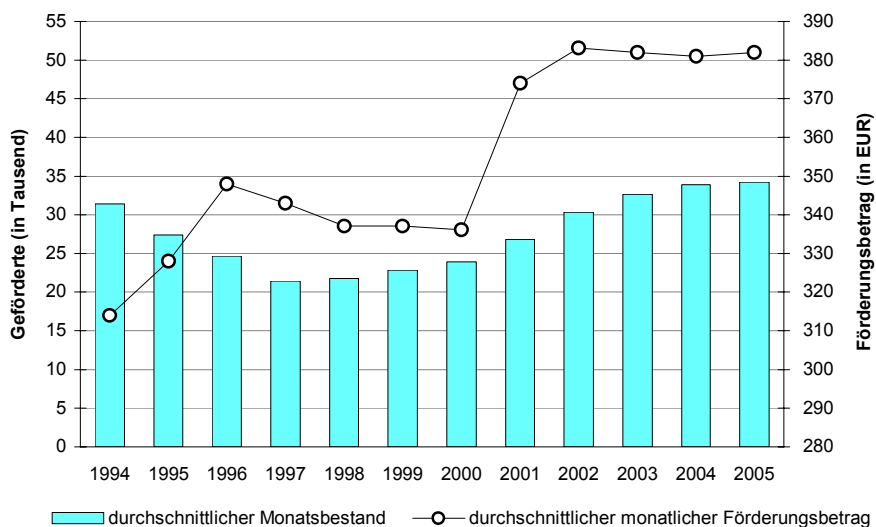
# Statistischer Bericht

K IX 1 - j 2005

## Ausbildungsförderung in Berlin 2005

Geförderte  
BAföG - Förderquoten  
Finanzieller Aufwand  
Bedarfssätze

Nach dem BAföG Geförderte und durchschnittlicher Förderbetragsbetrag pro Kopf und Monat in Berlin von 1994 bis 2005



# Information und Beratung

## Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

## So erreichen Sie uns

Das **Statistische Landesamt Berlin** befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).  
**Statistisches Landesamt Berlin  
Alt-Friedrichsfelde 60  
10315 Berlin**

### Verkehrsverbindungen:

**U-Bahn**, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

**S-Bahn**, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“ (Anschluss Bus 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

**Straßenbahn**, Linien 26, 27, 28 bis Haltestelle „Am Tierpark“,

**Bus**, Linien 108, 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linien 194, 291 bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

## Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

### Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs

von 9 bis 15 Uhr,

donnerstags

von 9 bis 17 Uhr

und freitags

von 9 bis 14 Uhr.

**Telefon:** (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der

**Zentralen Information und Beratung** zu erhalten.

Im **Internet** ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

**www.statistik-berlin.de**

## Informationen zu dieser Veröffentlichung

### Fachbereich Bildung:

Telefon: (030) 9021 3377/3387

Telefax: (030) 90 21 32 72

E-Mail Internet:

bildung@statistik-berlin.de

### Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung,  
Haus 3, Erdgeschoss

Zimmer 3.005,

Telefon: (030) 9021 3434

Telefax: (030) 9021 3655

E-Mail: info@statistik-berlin.de

## Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Grafiken</b>	
1 Finanzieller Aufwand in Berlin 1992 bis 2005 .....	9
2 Geförderte in Berlin 2005 nach Ausbildungsstätten .....	9
3 Nach dem BAFöG Geförderte in Berlin 2005 nach Voll- bzw. Teilförderung, Alter und Geschlecht .....	11
4 Geförderte in Berlin 2002 bis 2005 nach Höhe der monatlichen Förderung .....	12
5 BAFöG-Förderquoten der Studenten in Berlin im Dezember 2000, 2005 nach Alter und Geschlecht .....	17
6 Geförderte in Berlin 1997 bis 2005 nach der Zahl der Geschwister .....	19
7 Nach dem BAFöG Geförderte in Berlin 2005 nach Ausbildungsstätten und beruflicher Stellung des Vaters .....	20
<b>Tabellen</b>	
1 Geförderte und finanzieller Aufwand in Berlin 1996 bis 2005 nach Umfang und Art der Förderung .....	8
2 Geförderte und finanzieller Aufwand in Berlin 2000 bis 2005 nach Ausbildungsstätten, Umfang und Art der Förderung ....	10
3 Geförderte und finanzieller Aufwand in Berlin 2005 nach Ausbildungsstätten .....	11
4 Geförderte in Berlin 2005 nach Ausbildungsstätten und monatlichem Förderungsbetrag .....	12
5 Geförderte in Berlin 2005 nach Ausbildungsstätten, Zahl der Kinder, Familienstand und Geschlecht .....	13
6 Geförderte in Berlin 2005 nach Ausbildungsstätten und Art eines bereits erreichten berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses .....	13
7 Geförderte Studenten in Berlin 2005 nach Fachsemestern, Geschlecht, Umfang der Förderung, Wohnsituation und Hochschulart .....	14
8 Geförderte in Berlin 2005 nach Alter, Ausbildungsstätten und Geschlecht .....	16
9 Ausländische Geförderte in Berlin 2005 nach Ausbildungsstätten, Herkunftsländern und Geschlecht .....	17
10 Geförderte in Berlin 2000 bis 2005 nach der Zahl der Geschwister und Gesamteinkommen der Eltern .....	18
11 Geförderte in Berlin 2005 nach Ausbildungsstätten, Umfang der Förderung und Wohnsituation .....	19
12 Geförderte in Berlin 2005 nach Ausbildungsstätten und beruflicher Stellung der Eltern .....	20
13 Geförderte und finanzieller Aufwand einschließlich verzinsliches Bankdarlehen in Berlin 1999 bis 2005 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung .....	21
<b>Information und Beratung</b>	2
<b>Erläuterungen</b>	4
Allgemeine Hinweise	4
Definitionen	5
<b>Erhebungsmerkmale</b>	7
<b>Datenangebot aus dem Sachgebiet</b>	22
Datenangebot	22
Lieferung	22
Kosten	22
Information und Beratung	22
Weitere Veröffentlichungen zum Thema	22
<b>Allgemeines Informationsangebot</b>	23
Liefer- und Zahlungsbedingungen	24

## Impressum

Berliner Statistik  
Statistischer Bericht  
B III 6 - j 2001

### Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin  
Alt-Friedrichsfelde 60  
10315 Berlin

### Erscheinungsfolge

jährlich

### Preis

4,00 EUR

### Bestell Nr.

140.5

© Statistisches Landesamt Berlin

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Erläuterungen

### Allgemeine Hinweise

#### Aufgabe und Ziel der Statistik

Aufgabe der Statistik ist es, verlässliche Aussagen über den Stand, die Entwicklung und die Struktur der Ausbildungsförderung in der Bundesrepublik Deutschland zu liefern. Sie dient als Informationsquelle für die Ämter für Ausbildungsförderung, das Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft sowie die entsprechenden Landesministerien. Der vorliegende Bericht enthält Zahlen über die Ausbildungsförderung im Land Berlin nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG). Bis zum Berichtsjahr 1993 enthielt der Statistische Bericht „Ausbildungsförderung in Berlin“ auch die Angaben zur Ausbildungsförderung nach dem Landesausbildungsförderungsgesetz (LAföGBln), die seit Ablauf des Schuljahres 1992/93 nicht mehr gewährt wird.

#### Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage dieser Bundesstatistik ist § 55 des Bundesgesetzes über die individuelle Förderung der Ausbildung (Bundesausbildungsförderungsgesetz – BAföG) in der Fassung vom 6. Juni 1983 (BGBl. I S. 645, 1680), zuletzt geändert durch das 21. BAföGÄndG vom 2. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3127).

Die Einstellung der Ausbildungsförderung nach dem Landesausbildungsförderungsgesetz (LAföGBln) erfolgte aufgrund der Gesetzesänderung vom 25. Juni 1993.

#### Periodizität

Diese Statistik wird jährlich erhoben.

#### Berichtskreis

Zum Berichtskreis gehören alle auf der Grundlage des BAföG von den Ämtern für Ausbildungsförderung im Land Berlin Geförderten.

#### Methodische Hinweise

Durch das Ausbildungsförderungsreformgesetz wurden mit Wirkung ab dem 1. April 2001 die Unterschiede in den Bedarfssätzen zwischen Ost und West beseitigt. Aus diesem Grund ist ab dem Berichtsjahr 2001 der Nachweis der Förderung nach West- bzw. Ost-Bedarfssätzen entfallen.

Angaben zum verzinslichen Darlehen, das in bestimmten Fällen an Studierende an Höheren Fachschulen, Akademien und Hochschulen vergeben werden kann (eingeführt mit Wirkung ab August 1996), finden sich im vorliegenden Bericht ausschließlich in Tabelle 13. Alle übrigen Tabellen beziehen sich nur auf die Förderung mit Zuschüssen und/oder unverzinslichem Darlehen.

Im Gefolge von Gerichtsurteilen (1994 und 1999) hat die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur mit Wirkung ab Schuljahr 2000/2001 die förderungsrechtliche Beurteilung mehrerer Fachschulausbildungen in Berlin geändert. Betroffen sind die Berliner Fachschulen für Sozialpädagogik, Familienpflege, Altenpflege, Heilerziehungspflege und für Optik und Fototechnik (Kamera-Assistenz). Die Ausbildungsgänge dieser Schulen waren bisher als „Fachschulen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt“ eingestuft. Die betreffenden Fachschulausbildungen werden nunmehr förderungsrechtlich als „Berufsfachschulen“ gewertet.

#### Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Ergebnisse der Statistik zum BAföG für das gesamte Bundesgebiet enthält die vom Statistischen Bundesamt in Wiesbaden herausgegebene Fachserie 11, Reihe 7 "Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)".

## Definitionen

### Geförderte:

In der Statistik werden zum Kreis der Geförderten alle Schüler und Studenten gezählt, die während des Berichtsjahres finanzielle Leistungen nach dem BAföG erhalten haben, unabhängig davon, ob die Förderung das ganze Jahr oder nur einige Monate erfolgte. Die Angaben über die Geförderten entsprechen dem Stand des letzten Förderungsmonats während des Berichtsjahres. Die Berechnung des finanziellen Aufwands pro Kopf erfolgt auf der Grundlage des durchschnittlichen monatlichen Bestandes an Geförderten.

### Ausbildungsstätten:

Die Auswertung erfolgt nach den von den Geförderten besuchten Ausbildungsstätten.

- a) Weiterführende allgemein bildende Schulen ab Klasse 10 (Hauptschulen, Realschulen, integrierte Gesamtschulen und Gymnasien)
- b) Berufliche Schulen (Berufsfachschulen, Fachoberschulen, Fachschulen und Berufsaufbauschulen)
- c) Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges (Abendhauptschulen, Abendrealschulen, Abendgymnasien und Berlin-Kolleg einschließlich entsprechender Lehrgänge an Volkshochschulen sowie staatliche und nichtstaatliche Fernunterrichtsinstitute)
- d) Höhere Fachschulen und Akademien
- e) Fachhochschulen
- f) Künstlerische Hochschulen (Universität der Künste, Kunsthochschule, Hochschule für Schauspielkunst, Hochschule für Musik)
- g) Wissenschaftliche Hochschulen (Freie Universität, Humboldt-Universität, Technische Universität)

### Finanzieller Aufwand:

Die finanziellen Aufwendungen umfassen die gezahlten Förderungsbeträge einschließlich der gesetzlich festgelegten Zusatzleistungen.

### Voll-/Teilförderung:

Ein Schüler oder Student gilt als vollgefördert, wenn er eine Förderung erhält, die seinen errechneten Gesamtbedarf, d.h. den Grundbedarf gemäß Bedarfssatz und den Zusatzbedarf, z.B. für Kosten der Unterkunft oder Auslandsaufenthalt, in voller Höhe abdeckt. Als teilgefördert wird er gezählt, wenn ihm auf seine Förderung das eigene Einkommen oder Vermögen oder das Einkommen seiner Eltern bzw. seines Ehepartners angerechnet wird. Zur Ermittlung des Förderungsbetrags wird das "anzurechnende Einkommen" abgezogen.

### Darlehen/Zuschuss:

Die Ausbildungsförderung wird im Schulbereich als Zuschuss geleistet. Beim Besuch von Höheren Fachschulen, Akademien und Hochschulen erfolgte die Förderung seit dem Wintersemester 1983/84 im allgemeinen in Form von unverzinslichen Darlehen, seit Oktober 1990 zur Hälfte als Zuschuss.

Mit Wirkung ab August 1996 wurde für den Bereich der Höheren Fachschulen, Akademien und Hochschulen eine neue Förderungsart eingeführt, das verzinsliche Bankdarlehen.

Für Zusatz- und Zweitausbildungen, für Ausbildung nach einem Fachrichtungswechsel sowie – abgesehen von wenigen Ausnahmen (z.B. Nichteinhalten der Regelstudienzeit wegen Schwangerschaft oder Pflege eines Kindes) – bei Überschreiten der Förderungshöchstdauer wird nur noch das verzinsliche Darlehen gewährt.

**Bedarfssatzgruppen:**

Ausgangspunkt für die Berechnung der Förderleistung nach dem BAföG sind die pauschalierten, nach Ausbildungsstätten und Art der Unterbringung differenzierten Bedarfssätze. Dem Gesetz entsprechend müssen diese alle zwei Jahre überprüft und gegebenenfalls angepasst werden, insbesondere der Entwicklung der allgemeinen Lebenshaltungskosten sowie auch den finanzwirtschaftlichen Möglichkeiten des Staates. Die Höhe des Bedarfssatzes hängt davon ab, welche der in vier Klassen gruppierten Ausbildungsstätten besucht wird und ob der Geförderte während der Ausbildung bei seinen Eltern wohnt oder nicht. Für Ausbildungsstätten in Berlin-Ost galten bis März 2001 gesonderte Bedarfssätze.

**Bedarfssätze für die Ausbildungsförderung nach dem BAföG 1995 bis 2005**

Ausbildungsstätten	Wohnung während der Ausbildung	Bedarfssatz je Monat in EUR ab ... in						
		Berlin-West			Berlin-Ost			Berlin
		1. Juli 1995	1. Juli 1998	1. Okt. 1999	1. Juli 1995	1. Juli 1998	1. Okt. 1999	ab 1. April 2001
		1	2	3	4	5	6	7
<b>Haupt-, Real- und Gesamtschulen,</b>								
Gymnasien, Berufsfachschulen sowie								
Fach- und Fachoberschulklassen, deren								
Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	bei den Eltern <sup>1)</sup> .....	176	179	182	164	166	169	192
	nicht bei den Eltern	314	320	327	286	291	297	348
<b>Abendhaupt- und Abendrealschulen,</b>								
Berufsaufbauschulen sowie Fachober-								
schulklassen, deren Besuch eine abge-	bei den Eltern .....	314	320	327	297	302	309	348
schlossene Berufsausbildung voraussetzt	nicht bei den Eltern	378	386	394	325	332	340	417
<b>Abendgymnasien und Kollegs sowie Fach-</b>								
schulklassen, deren Besuch eine abge-	bei den Eltern .....	320	325	332	297	302	309	354
schlossene Berufsausbildung voraussetzt	nicht bei den Eltern	401	409	417	325	330	335	443
<b>Höhere Fachschulen, Akademien,</b>								
Fachhochschulen sowie künstlerische	bei den Eltern .....	343	348	355	320	325	332	377
und wissenschaftliche Hochschulen	nicht bei den Eltern	424	432	440	348	353	358	466

1) Förderung nur für Schüler an zumindest zweijährigen Berufsfachschulklassen und Fachschulen (ohne abgeschlossene Berufsausbildung)

## Erhebungsmerkmale

### **Geförderte**

- Geschlecht
- Geburtsjahr
- Staatsangehörigkeit
- Familienstand
- Unterhaltsberechtigtenverhältnis der Kinder
- Wohnung während der Ausbildung
- Art des berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses
- Ausbildungsstätte nach Art und rechtlicher Stellung
- Klasse bzw. (Fach-) Semester
- Monat und Jahr des Endes der Höchstförderungsdauer
- Höhe und Zusammensetzung des Einkommens sowie Freibeträge und gegebenenfalls die Höhe des Vermögens

### **Bedarf**

- Höhe und Zusammensetzung des monatlichen Gesamtbedarfs des Geförderten
- Anzurechnende Beträge
  - Einkommen und Vermögen des Geförderten
  - Einkommen Ehepartners und seiner Eltern
  - von den Eltern tatsächlich geleistete Unterhaltsbeträge
- Monat und Jahr
- Monat des Zuständigkeitswechsels
- Art und Höhe des Förderungsbetrags

### **Ehepartner des Geförderten**

- Berufstätigkeit oder Art der Ausbildung
- Höhe und Zusammensetzung des Einkommens und des Freibetrags
- Unterhaltsberechtigtenverhältnis der Kinder bzw. anderer Unterhaltsberechtigter

### **Eltern des Geförderten**

- Familienstand
- Berufstätigkeit
- Höhe und Zusammensetzung des Einkommens und des Freibetrags
- Unterhaltsberechtigtenverhältnis und Art der Ausbildung weiterer unterhaltsberechtigter Kinder bzw. anderer Unterhaltsberechtigter

# 1 Geförderte und finanzieller Aufwand in Berlin 1996 bis 2005 nach Umfang und Art der Förderung

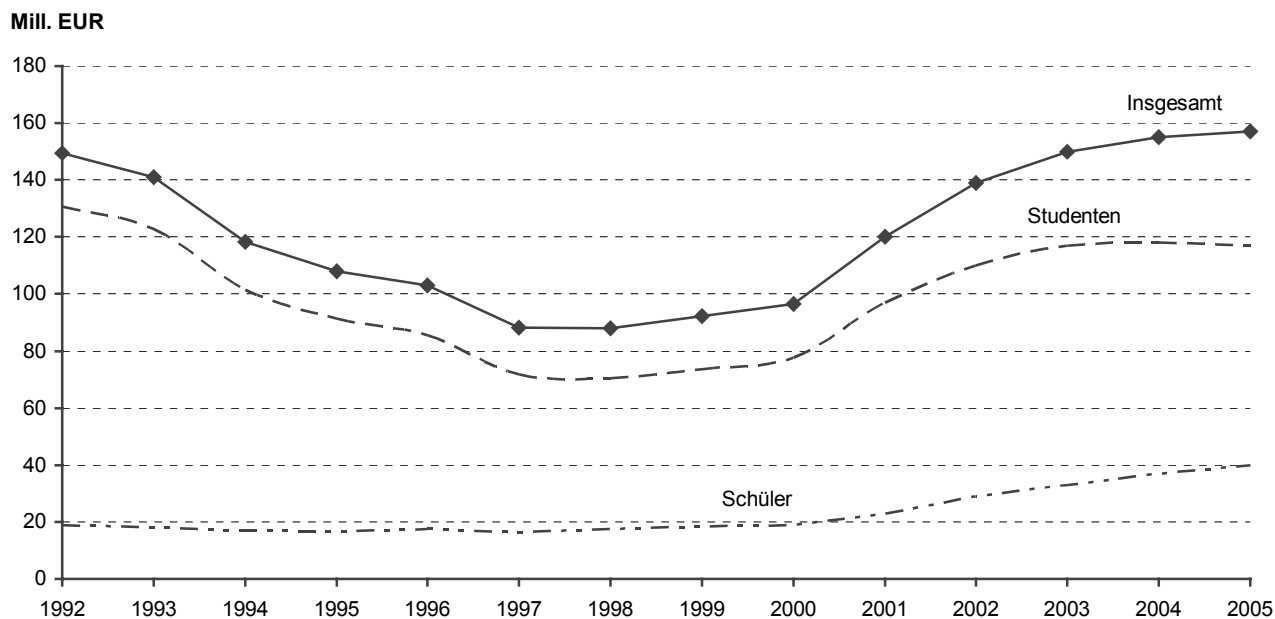
Jahr <sup>1)</sup>	Geförderte <sup>1)</sup>							Finanzieller Aufwand in 1000 EUR					Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf <sup>2)</sup> in EUR
	absolut	in %	vollgefordert		teilgefordert		durchschnittlicher Monatsbestand	insgesamt	Zuschuss		unverzinsliches Darlehen		
			absolut	in % von Sp. 1	absolut	in % von Sp. 1			absolut	in % von Sp. 8			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Insgesamt													
1996	35 546	100	14 585	41,0	20 961	59,0	24 640	103 003	60 776	59,0	42 227	41,0	348
1997	31 845	100	12 815	40,2	19 030	59,8	21 427	88 203	52 802	59,9	35 401	40,1	343
1998	32 336	100	14 230	44,0	18 106	56,0	21 758	87 890	53 169	60,5	34 721	39,5	337
1999	33 970	100	14 763	43,5	19 207	56,5	22 817	92 156	55 843	60,6	36 313	39,4	337
2000	35 511	100	14 821	41,7	20 690	58,3	23 951	96 512	58 272	60,4	38 241	39,6	336
2001	40 460	100	20 535	50,8	19 925	49,2	26 804	120 274	72 314	60,1	47 961	39,9	374
2002	44 525	100	22 285	50,1	22 240	49,9	30 327	139 480	84 830	60,8	54 650	39,2	383
2003	47 286	100	23 609	49,9	23 677	50,1	32 629	149 675	91 957	61,4	57 718	38,6	382
2004	48 921	100	24 933	51,0	23 988	49,0	33 909	155 094	96 518	62,2	58 576	37,8	381
2005	49 594	100	26 164	52,8	23 430	47,2	34 225	156 977	99 020	63,1	57 957	36,9	382
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %													
1997	-10,4	x	-12,1	x	-9,2	x	-13,0	-14,4	-13,1	x	-16,2	x	-1,4
1998	1,5	x	11,0	x	-4,9	x	1,5	-0,4	0,7	x	-1,9	x	-1,7
1999	5,1	x	3,7	x	6,1	x	4,9	4,9	5,0	x	4,6	x	0,0
2000	4,5	x	0,4	x	7,7	x	5,0	4,7	4,3	x	5,3	x	-0,3
2001	13,9	x	38,6	x	-3,7	x	11,9	24,6	24,1	x	25,4	x	11,3
2002	10,0	x	8,5	x	11,6	x	13,1	16,0	17,3	x	13,9	x	2,5
2003	6,2	x	5,9	x	6,5	x	7,6	7,3	8,4	x	5,6	x	-0,3
2004	3,5	x	5,6	x	1,3	x	3,9	3,6	5,0	x	1,5	x	-0,3
2005	1,4	x	-44,3	x	-10,5	x	-28,0	-34,4	-38,6	x	-27,1	x	-9,0
1996 = 100													
1996	100	x	100	x	100	x	100	100	100	x	100	x	100
1997	64	x	49	x	81	x	63	56	53	x	61	x	90
1998	65	x	54	x	77	x	64	56	54	x	60	x	88
1999	68	x	56	x	82	x	67	59	56	x	63	x	88
2000	72	x	57	x	88	x	70	61	59	x	66	x	88
2001	82	x	78	x	85	x	78	77	73	x	83	x	98
2002	90	x	85	x	95	x	89	89	86	x	94	x	100
2003	95	x	90	x	101	x	95	95	93	x	100	x	100
2004	95	x	90	x	101	x	95	95	93	x	100	x	100
2005	99	x	95	x	102	x	99	99	97	x	101	x	100
Schüler													
1996	7 137	22,4	3 944	55,3	3 193	44,7	4 300	17 473	17 471	100,0	2	0,0	338
1997	6 987	21,6	3 585	51,3	3 402	48,7	4 290	16 314	16 314	100,0	–	–	317
1998	7 767	22,9	4 458	57,4	3 309	42,6	4 802	17 460	17 460	100,0	–	–	303
1999	8 572	24,1	4 869	56,8	3 703	43,2	5 284	18 484	18 483	100,0	0	0,0	291
2000	9 015	22,3	5 087	56,4	3 928	43,6	5 619	18 875	18 875	100,0	–	–	280
2001	10 232	23,0	7 265	71,0	2 967	29,0	6 160	23 135	23 135	100,0	–	–	313
2002	11 754	24,9	8 218	69,9	3 536	30,1	7 395	29 005	29 005	100,0	–	–	327
2003	13 474	28,5	9 222	68,4	4 252	31,6	8 450	32 956	32 956	100,0	–	–	325
2004	15 097	30,9	10 453	69,2	4 644	30,8	9 524	36 648	36 647	100,0	1	0,0	321
2005	15 947	32,2	11 335	71,1	4 612	28,9	10 316	39 810	39 807	100,0	3	0,0	322
Studenten													
1996	28 409	89,2	10 641	37,5	17 768	62,5	20 341	85 529	43 304	50,6	42 225	49,4	350
1997	24 858	76,9	9 230	37,1	15 628	62,9	17 138	71 888	36 487	50,8	35 401	49,2	350
1998	24 569	72,3	9 772	39,8	14 797	60,2	16 955	70 431	35 709	50,7	34 721	49,3	346
1999	25 398	71,5	9 894	39,0	15 504	61,0	17 533	73 672	37 360	50,7	36 312	49,3	350
2000	26 496	65,5	9 734	36,7	16 762	63,3	18 332	77 638	39 397	50,7	38 241	49,3	353
2001	30 228	67,9	13 270	43,9	16 958	56,1	20 644	97 139	49 178	50,6	47 961	49,4	392
2002	32 771	69,3	14 067	42,9	18 704	57,1	22 932	110 475	55 825	50,5	54 650	49,5	401
2003	33 812	71,5	14 387	42,5	19 425	57,5	24 179	116 719	59 001	50,5	57 718	49,5	402
2004	33 824	69,1	14 480	42,8	19 344	57,2	24 385	118 446	59 871	50,5	58 575	49,5	405
2005	33 647	67,8	14 829	44,1	18 818	59,9	23 909	117 167	59 214	50,5	57 954	49,5	408

1) Förderungsfälle, ab 1996 ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen (Angaben einschließlich verzinslichem Bankdarlehen in Tabelle 13)

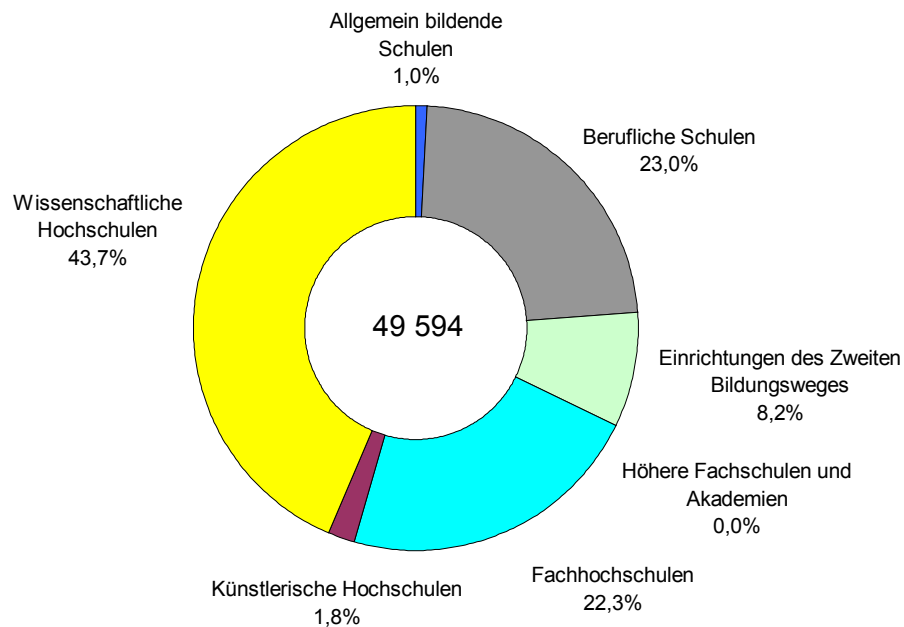
2) bezogen auf den monatlichen Durchschnitt der Geförderten



## 1 Finanzieller Aufwand in Berlin 1992 bis 2005



## 2 Geförderte<sup>1)</sup> in Berlin 2005 nach Ausbildungsstätten



1) ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen

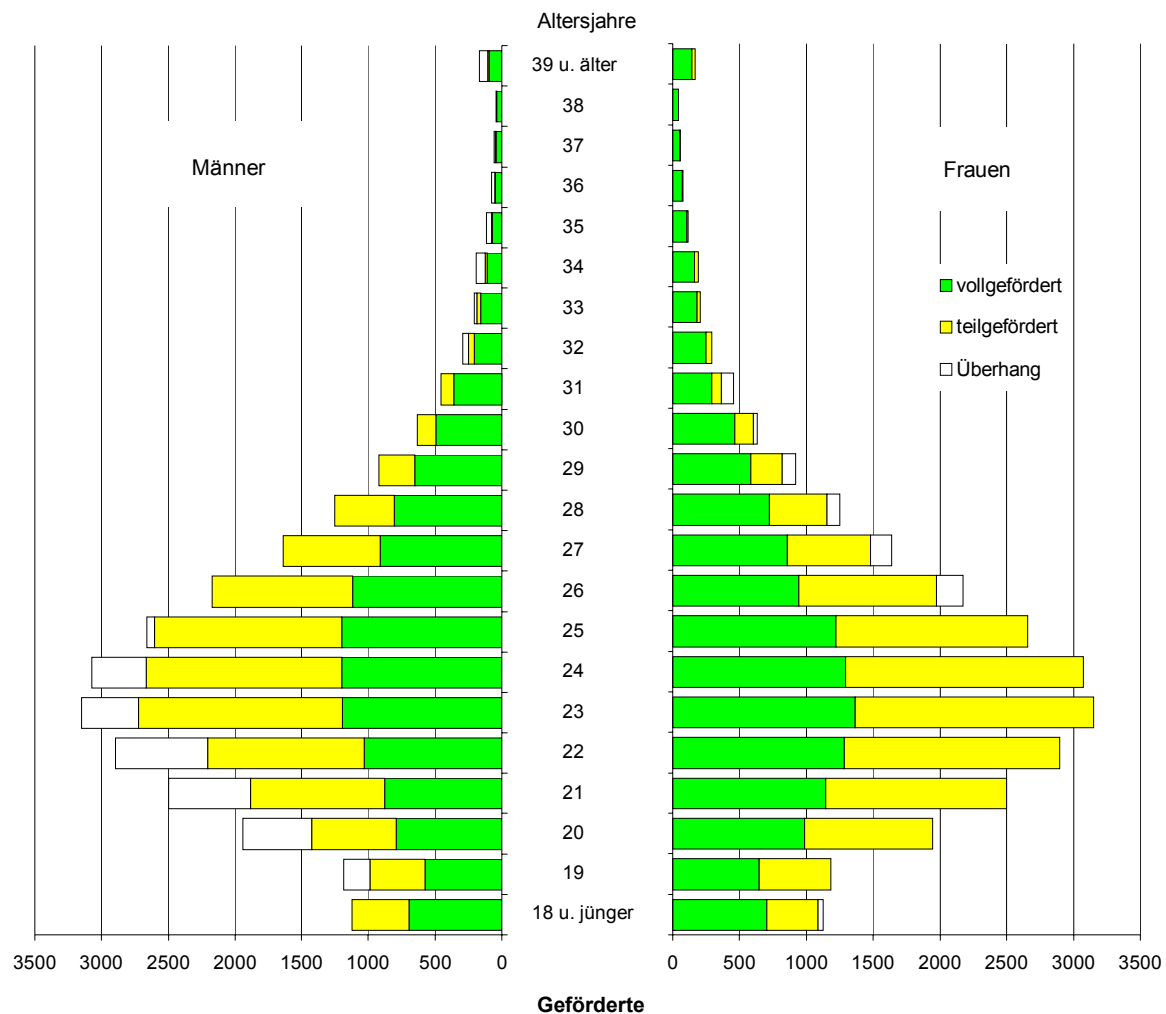
## 2 Geförderte und finanzieller Aufwand in Berlin 2000 bis 2005 nach Ausbildungsstätten, Umfang und Art der Förderung

Ausbildungsstätten	Jahr <sup>1)</sup>	Geförderte <sup>1)</sup>						Finanzieller Aufwand in 1000 EUR					Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf <sup>2)</sup> in EUR
		insgesamt	vollgefordert		teilgefordert		durchschnittlicher Monatsbestand	insgesamt	Zuschuss		unverzinsliches Darlehen		
			absolut	in % von Sp. 2	absolut	in % von Sp. 2			absolut	in % von Sp. 8	absolut	in % von Sp. 8	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Allgemein bildende Schulen .....	2000	307	153	49,8	154	50,2	179	640	640	100,0	–	–	299
	2001	307	202	65,8	105	34,2	173	716	716	100,0	–	–	345
	2002	367	229	62,4	138	37,6	222	960	960	100,0	–	–	360
	2003	425	257	60,5	168	39,5	238	1 052	1 052	100,0	–	–	368
	2004	467	299	64,0	168	36,0	271	1 202	1 202	100,0	–	–	369
	2005	472	312	66,1	160	33,9	273	1 227	1 227	100,0	–	–	375
Berufliche Schulen .....	2000	6 338	3 347	52,8	2 991	47,2	3 698	10 127	10 127	100,0	–	–	228
	2001	7 395	4 721	63,8	2 674	36,2	4 186	12 338	12 338	100,0	–	–	246
	2002	8 604	5 404	62,8	3 200	37,2	5 131	15 852	15 852	100,0	–	–	257
	2003	10 006	6 156	61,5	3 850	38,5	5 957	18 317	18 317	100,0	–	–	256
	2004	11 186	6 979	62,4	4 207	37,6	6 753	20 431	20 431	100,0	–	–	252
	2005	11 414	7 295	63,9	4 119	36,1	7 186	21 519	21 517	100,0	3	0,0	250
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	2000	2 370	1 587	67,0	783	33,0	1 742	8 107	8 107	100,0	–	–	388
	2001	2 530	2 342	92,6	188	7,4	1 801	10 080	10 080	100,0	–	–	466
	2002	2 783	2 585	92,9	198	7,1	2 042	12 193	12 193	100,0	–	–	498
	2003	3 043	2 809	92,3	234	7,7	2 255	13 587	13 587	100,0	–	–	502
	2004	3 444	3 175	92,2	269	7,8	2 500	15 015	15 014	100,0	1	0,0	500
	2005	4 061	3 728	91,8	333	8,2	2 857	17 063	17 063	100,0	–	–	498
Höhere Fachschulen und Akademien .....	2000	53	19	35,8	34	64,2	28	97	49	50,0	49	50,0	290
	2001	46	6	13,0	40	87,0	26	89	45	51,2	43	48,8	280
	2002	44	7	15,9	37	84,1	30	96	48	50,0	48	50,0	270
	2003	54	7	13,0	47	87,0	33	101	52	51,1	49	48,9	259
	2004	38	7	18,4	31	81,6	21	65	35	53,7	30	46,3	256
	2005	17	5	29,4	12	70,6	12	54	28	51,9	26	48,1	361
Fachhochschulen .....	2000	7 497	3 167	42,2	4 330	57,8	5 159	23 006	11 588	50,4	11 418	49,6	372
	2001	8 485	4 450	52,4	4 035	47,6	5 818	29 116	14 644	50,3	14 472	49,7	417
	2002	9 327	4 763	51,1	4 564	48,9	6 572	33 848	17 000	50,2	16 847	49,8	429
	2003	10 047	5 073	50,5	4 974	49,5	7 162	36 973	18 590	50,3	18 383	49,7	430
	2004	10 589	5 271	49,8	5 318	50,2	7 589	39 241	19 732	50,3	19 508	49,7	431
	2005	11 066	5 568	50,3	5 498	49,7	7 890	40 797	20 523	50,3	20 274	49,7	431
Künstlerische Hochschulen .....	2000	966	401	41,5	565	58,5	689	3 086	1 565	50,7	1 521	49,3	373
	2001	1 033	452	43,8	581	56,2	737	3 621	1 843	50,9	1 778	49,1	410
	2002	1 035	450	43,5	585	56,5	739	3 696	1 878	50,8	1 818	49,2	417
	2003	954	400	41,9	554	58,1	706	3 505	1 763	50,3	1 742	49,7	414
	2004	921	389	42,2	532	57,8	669	3 349	1 696	50,6	1 654	49,4	417
	2005	899	395	43,9	504	56,1	643	3 252	1 643	50,5	1 609	49,5	421
Wissenschaftliche Hochschulen .....	2000	17 980	6 147	34,2	11 833	65,8	12 456	51 448	26 196	50,9	25 253	49,1	344
	2001	20 664	8 362	40,5	12 302	59,5	14 063	64 313	32 646	50,8	31 667	49,2	381
	2002	22 365	8 847	39,6	13 518	60,4	15 592	72 835	36 898	50,7	35 937	49,3	389
	2003	22 757	8 907	39,1	13 850	60,9	16 278	76 139	38 596	50,7	37 543	49,3	390
	2004	22 276	8 813	39,6	13 463	60,4	16 107	75 791	38 409	50,7	37 383	49,3	392
	2005	21 665	8 861	40,9	12 804	59,1	15 363	73 064	37 019	50,7	36 045	49,3	396
Insgesamt	2000	35 511	14 821	41,7	20 690	58,3	23 951	96 512	58 272	60,4	38 241	39,6	336
	2001	40 460	20 535	50,8	19 925	49,2	26 804	120 274	72 314	60,1	47 961	39,9	374
	2002	44 525	22 285	50,1	22 240	49,9	30 327	139 480	84 830	60,8	54 650	39,2	383
	2003	47 286	23 609	49,9	23 677	50,1	32 629	149 675	91 957	61,4	57 718	38,6	382
	2004	48 921	24 933	51,0	23 988	49,0	33 909	155 094	96 518	62,2	58 576	37,8	381
	2005	49 594	26 164	52,8	23 430	47,2	34 225	156 977	99 020	63,1	57 957	36,9	382

1) Förderungsfälle, ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen

2) bezogen auf den monatlichen Durchschnitt der Geförderten

### 3 Nach dem BAFöG Geförderte in Berlin 2005 nach Voll- bzw. Teilförderung, Alter und Geschlecht



### 3 Geförderte<sup>1)</sup> und finanzieller Aufwand in Berlin 2005 nach Ausbildungsstätten

Ausbildungsstätten	Geförderte <sup>2)</sup>		durchschnittl. Monatsbestand	Finanzieller Aufwand in EUR					Förderungsbetrag pro Kopf <sup>3)</sup> in EUR
	absolut	in %		insgesamt	Zuschuss		unverzinsl. Darlehen		
					absolut	in % von Sp. 4	absolut	in % von Sp. 4	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Allgemein bildende Schulen .....	472	1,0	273	1 227 329	1 227 329	100,0	–	0,0	375
Berufliche Schulen .....	11 414	23,0	7 186	21 519 339	21 516 574	100,0	2 765	0,0	250
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges .....	4 061	8,2	2 857	17 062 971	17 062 971	100,0	–	0,0	498
Schüler zus.	15 947	32,2	10 316	39 809 639	39 806 874	100,0	2 765	0,0	322
Höhere Fachsch./Akademien ...	17	0,0	12	53 748	27 893	51,9	25 855	48,1	361
Fachhochschulen .....	11 066	22,3	7 890	40 796 821	20 523 247	50,3	20 273 574	49,7	431
Künstlerische Hochschulen .....	899	1,8	643	3 252 417	1 643 415	50,5	1 609 002	49,5	421
Wissenschaftl. Hochschulen ....	21 665	43,7	15 363	73 064 410	37 019 065	50,7	36 045 345	49,3	396
Studenten zus.	33 647	67,8	23 909	117 167 396	59 213 620	50,5	57 953 776	49,5	408
Insgesamt .....	49 594	100	34 225	156 977 035	99 020 494	63,1	57 956 541	36,9	382
dar. Praktikum	158	0,3	57	258 277	149 787	58,0	108 490	42,0	378

1) ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen

2) Förderungsfälle

3) bezogen auf den monatlichen Durchschnitt der Geförderten

**4 Geförderte in Berlin 2005 nach Ausbildungsstätten und monatlichem Förderungsbetrag**

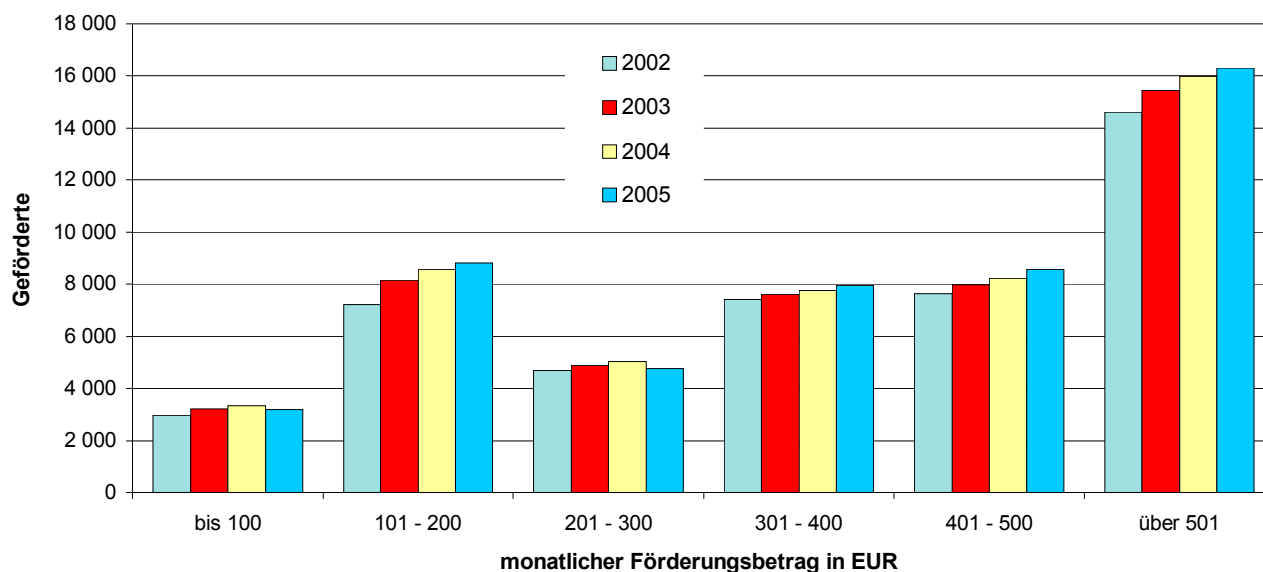
Ausbildungsstätten	Geförderte <sup>1)</sup>	Davon mit einem monatlichen Förderungsbetrag von ... EUR										
		bis 50	51 bis 100	101 bis 150	151 bis 200	201 bis 250	251 bis 300	301 bis 350	351 bis 400	401 bis 450	451 bis 500	501 und mehr
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Allgemein bildende Schulen .....	472	6	11	14	17	21	17	89	39	216	31	11
Hauptschulen .....	28	–	1	–	–	–	–	19	1	7	–	–
Realschulen .....	64	2	–	3	2	1	3	14	3	30	6	–
Gesamtschulen .....	4	–	–	–	–	–	–	1	–	3	–	–
Gymnasien .....	376	4	10	11	15	20	14	55	35	176	25	11
Berufliche Schulen .....	11 414	455	729	701	4 971	487	251	766	352	1 350	823	529
Berufsfachschulen <sup>2)</sup> .....	9 189	417	669	642	4 871	396	147	377	229	1 095	339	7
Fachschulklassen <sup>3)</sup> .....	27	3	4	–	5	–	1	3	4	4	3	–
Fachschulklassen <sup>4)</sup> .....	430	–	8	9	5	10	14	5	28	55	50	246
Fachoberschulklassen <sup>3)</sup> .....	192	6	5	3	7	15	22	33	20	64	17	–
Fachoberschulklassen <sup>4)</sup> .....	1 435	25	39	44	75	60	58	332	64	126	372	240
Berufsaufbauschule .....	141	4	4	3	8	6	9	16	7	6	42	36
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges .....	4 061	3	2	8	10	11	18	29	410	326	395	2 849
Abendrealschule .....	13	–	–	–	1	–	–	3	–	1	6	2
Abendgymnasium .....	126	1	–	1	1	–	1	2	3	10	16	91
Kolleg .....	3 920	2	2	7	8	11	17	23	407	314	373	2 756
Fernunterrichtsinstitute .....	2	–	–	–	–	–	–	1	–	1	–	–
Höhere Fachschulen und Akademien .....	17	2	2	1	2	–	–	1	1	–	1	7
Fachhochschulen .....	11 066	209	344	404	455	514	577	606	1 199	836	942	4 980
Künstlerische Hochschulen .....	899	16	27	39	56	59	50	50	69	60	73	400
Wissenschaftliche Hochschulen .....	21 665	542	836	1 023	1 109	1 321	1 429	1 477	2 879	1 635	1 876	7 538
Insgesamt .....	49 594	1 233	1 951	2 190	6 620	2 413	2 342	3 018	4 949	4 423	4 141	16 314
darunter Praktikum .....	158	3	7	9	8	8	12	12	20	14	16	49

1) Förderungsfälle, ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen

2) einschließlich Fachschulen für Sozialpädagogik, Familienpflege, Altenpflege, Heilerziehungspflege und für Optik und Fototechnik (Kamera-Assistenz)

3) abgeschlossene Berufsausbildung nicht vorausgesetzt

4) abgeschlossene Berufsausbildung vorausgesetzt

**4 Geförderte<sup>1)</sup> in Berlin 2002 bis 2005 nach Höhe der monatlichen Förderung**

1) Förderungsfälle, ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen

## 5 Geförderte in Berlin 2005 nach Ausbildungsstätten, Zahl der Kinder, Familienstand und Geschlecht

Ausbildungsstätten	Geförderte <sup>1)</sup>	Darunter mit		Ledig	Verheiratet	Dauernd getrennt lebend	Verwitwet	Geschieden
		einem Kind	mehreren Kindern					
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt								
Allgemein bildende Schulen .....	472	34	4	383	78	5	—	6
Berufliche Schulen .....	11 414	360	86	10 747	547	72	6	42
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	4 061	150	65	3 782	156	62	3	58
Höhere Fachschulen und Akademien .....	17	1	-	16	1	—	—	—
Fachhochschulen .....	11 066	833	235	10 192	694	84	6	90
Künstlerische Hochschulen .....	899	51	16	847	40	8	—	4
Wissenschaftliche Hochschulen .....	21 665	1 150	339	20 365	1 002	134	8	156
Insgesamt	49 594	2 579	745	46 332	2 518	365	23	356
%	100	5,2	1,5	93,4	5,1	0,7	0,0	0,7
darunter weiblich								
Allgemein bildende Schulen .....	312	31	4	244	57	5	—	6
Berufliche Schulen .....	5 999	290	64	5 499	394	62	5	39
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	2 103	116	60	1 887	110	53	2	51
Höhere Fachschulen und Akademien .....	9			8	1	—	—	—
Fachhochschulen .....	4 903	440	138	4 425	359	55	5	59
Künstlerische Hochschulen .....	508	35	15	468	29	7	—	4
Wissenschaftliche Hochschulen .....	12 194	788	248	11 299	669	97	8	121
Insgesamt	26 028	1 700	529	23 830	1 619	279	20	280
%	100	6,5	2,0	91,6	6,2	1,1	0,1	1,1

1) Förderungsfälle, ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen

## 6 Geförderte in Berlin 2005 nach Ausbildungsstätten und Art eines bereits erreichten berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses

Ausbildungsstätten	Geför- derte <sup>1)</sup>	Ohne berufs- qualifizie- renden Abschluss/ ohne Angabe	Mit berufsqualifizierendem Ausbildungsabschluss							
			zu- sammen	erlangt durch den Abschluss einer						
				duale Berufs- aus- bildung	Berufs- fach-/ Fach- schule	Höheren Fach- schule/ Akademie	Fach- hoch- schule	künstle- rischen Hoch- schule	wissen- schaft- lichen Hoch- schule	sonst. Ausbil- dungs- stätte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Insgesamt										
Allgemein bildende Schulen .....	472	464	8	5	1	–	–	–	–	2
Berufliche Schulen .....	11 414	9 676	1 738	958	111	–	2	–	–	667
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	4 061	1 485	2 576	1 241	162	3	–	–	–	1 170
Höhere Fachschulen und Akademien .....	17	12	5	5	–	–	–	–	–	–
Fachhochschulen .....	11 066	4 063	7 003	6 031	948	4	8	–	10	2
Künstlerische Hochschulen .....	899	642	257	201	54	–	–	–	1	1
Wissenschaftliche Hochschulen .....	21 665	17 126	4 539	3 504	969	9	6	1	45	5
Insgesamt	49 594	33 468	16 126	11 945	2 245	16	16	1	56	1 847
%	100	67,5	32,5	24,1	4,5	0,0	0,0	0,0	0,1	3,7
darunter weiblich										
Allgemein bildende Schulen .....	312	307	5	3	1	–	–	–	–	1
Berufliche Schulen .....	5 999	5 259	740	382	73	–	2	–	–	283
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	2 103	758	1 345	613	124	2	–	–	–	606
Höhere Fachschulen und Akademien .....	9	7	2	2	–	–	–	–	–	–
Fachhochschulen .....	4 903	2 054	2 849	2 198	638	3	3	–	7	–
Künstlerische Hochschulen .....	508	349	159	115	42	–	–	–	1	1
Wissenschaftliche Hochschulen .....	12 194	9 326	2 868	2 026	804	7	3	1	25	2
Insgesamt	26 028	18 060	7 968	5 339	1 682	12	8	1	33	893
%	100	69,4	30,6	20,5	6,5	0,0	0,0	0,0	0,1	3,4

1) Förderungsfälle, ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen

## 7 Geförderte Studenten in Berlin 2005 nach Fachsemestern, Geschlecht, Umfang der Förderung, Wohnsituation und Hochschulart

Fachsemester	Studenten <sup>1)</sup>		Umfang der Förderung			Wohnung		
	ins- gesamt	darunter weiblich	Voll- förderung	Teilförderung		bei den Eltern	nicht bei den Eltern	
				absolut	in % von Sp.1		absolut	in % von Sp.1
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt								
1. Fachsemester .....	5 993	2 887	2 739	3 254	54,3	1 519	4 474	74,7
2. Fachsemester .....	505	250	205	300	59,4	108	397	78,6
3. Fachsemester .....	7 018	3 281	3 260	3 758	53,5	1 384	5 634	80,3
4. Fachsemester .....	894	440	324	570	63,8	188	706	79,0
5. Fachsemester .....	5 315	2 899	2 281	3 034	57,1	753	4 562	85,8
6. Fachsemester .....	1 417	717	524	893	63,0	166	1 251	88,3
7. Fachsemester .....	4 633	2 633	2 021	2 612	56,4	533	4 100	88,5
8. Fachsemester .....	2 030	1 028	890	1 140	56,2	238	1 792	88,3
9. Fachsemester .....	3 339	1 870	1 321	2 018	60,4	359	2 980	89,2
10. Fachsemester .....	1 179	759	585	594	50,4	116	1 063	90,2
11. Fachsemester .....	769	461	360	409	53,2	90	679	88,3
12. Fachsemester .....	312	210	178	134	42,9	22	290	92,9
13. Fachsemester und höher	234	170	136	98	41,9	10	224	95,7
Ohne Angabe .....	9	9	5	4	44,4	3	6	66,7
Insgesamt	33 647	17 614	14 829	18 818	55,9	5 489	28 158	83,7
Höhere Fachschulen und Akademien								
1. Fachsemester .....	3	1	3	–	–	–	3	100,0
2. Fachsemester .....	–	–	–	–	–	–	–	–
3. Fachsemester .....	6	4	2	4	66,7	–	6	100,0
4. Fachsemester .....	1	1	–	1	100,0	–	1	100,0
5. Fachsemester .....	6	2	–	6	100,0	–	6	100,0
6. Fachsemester .....	–	–	–	–	–	–	–	–
7. Fachsemester .....	1	1	–	1	–	–	1	100,0
8. Fachsemester .....	–	–	–	–	–	–	–	–
9. Fachsemester .....	–	–	–	–	–	–	–	–
10. Fachsemester .....	–	–	–	–	–	–	–	–
11. Fachsemester .....	–	–	–	–	–	–	–	–
12. Fachsemester .....	–	–	–	–	–	–	–	–
13. Fachsemester und höher	–	–	–	–	–	–	–	–
Ohne Angabe .....	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	17	9	5	12	70,6	–	17	100,0
Fachhochschulen								
1. Fachsemester .....	2 171	929	1 068	1 103	50,8	449	1 722	79,3
2. Fachsemester .....	139	53	60	79	56,8	30	109	78,4
3. Fachsemester .....	2 698	1 098	1 393	1 305	48,4	474	2 224	82,4
4. Fachsemester .....	269	105	113	156	58,0	59	210	78,1
5. Fachsemester .....	1 718	814	845	873	50,8	225	1 493	86,9
6. Fachsemester .....	707	277	277	430	60,8	84	623	88,1
7. Fachsemester .....	1 532	783	804	728	47,5	156	1 376	89,8
8. Fachsemester .....	1 045	455	534	511	48,9	120	925	88,5
9. Fachsemester .....	621	297	368	253	40,7	57	564	90,8
10. Fachsemester .....	102	55	62	40	39,2	1	101	99,0
11. Fachsemester .....	37	17	26	11	29,7	6	31	83,8
12. Fachsemester .....	16	10	11	5	–	1	15	93,8
13. Fachsemester und höher	4	3	3	1	25,0	–	4	100,0
Ohne Angabe .....	7	7	4	3	–	2	5	71,4
Insgesamt	11 066	4 903	5 568	5 498	49,7	1 664	9 402	85,0

# Noch: 7    Geförderte Studenten in Berlin 2005 nach Fachsemestern, Geschlecht, Umfang der Förderung, Wohnsituation und Hochschulart

Fachsemester	Studenten <sup>1)</sup>		Umfang der Förderung			Wohnung		
	ins-gesamt	darunter weiblich	Voll-förderung	Teilförderung		bei den Eltern	nicht bei den Eltern	
				absolut	in % von Sp.1		absolut	in % von Sp.1
	1	2	3	4	5	6	7	8
Künstlerische Hochschulen								
1. Fachsemester .....	118	60	46	72	61,0	12	106	89,8
2. Fachsemester .....	8	5	2	6	75,0	1	7	87,5
3. Fachsemester .....	148	88	62	86	58,1	13	135	91,2
4. Fachsemester .....	12	8	4	8	66,7	–	12	100,0
5. Fachsemester .....	159	80	64	95	59,7	9	150	94,3
6. Fachsemester .....	17	11	5	12	70,6	2	15	88,2
7. Fachsemester .....	177	98	84	93	52,5	9	168	94,9
8. Fachsemester .....	47	28	20	27	57,4	2	45	95,7
9. Fachsemester .....	120	69	57	63	52,5	3	117	97,5
10. Fachsemester .....	44	30	24	20	45,5	1	43	97,7
11. Fachsemester .....	29	21	16	13	44,8	3	26	89,7
12. Fachsemester .....	10	4	6	4	40,0	–	10	100,0
13. Fachsemester und höher	10	6	5	5	50,0	–	10	100,0
Ohne Angabe .....	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	899	508	395	504	56,1	55	844	93,9
Wissenschaftliche Hochschulen								
1. Fachsemester .....	3 701	1 897	1 622	2 079	56,2	1 058	2 643	71,4
2. Fachsemester .....	358	192	143	215	60,1	77	281	78,5
3. Fachsemester .....	4 166	2 091	1 803	2 363	56,7	897	3 269	78,5
4. Fachsemester .....	612	326	207	405	66,2	129	483	78,9
5. Fachsemester .....	3 432	2 003	1 372	2 060	60,0	519	2 913	84,9
6. Fachsemester .....	693	429	242	451	65,1	80	613	88,5
7. Fachsemester .....	2 923	1 751	1 133	1 790	61,2	368	2 555	87,4
8. Fachsemester .....	938	545	336	602	64,2	116	822	87,6
9. Fachsemester .....	2 598	1 504	896	1 702	65,5	299	2 299	88,5
10. Fachsemester .....	1 033	674	499	534	51,7	114	919	89,0
11. Fachsemester .....	703	423	318	385	54,8	81	622	88,5
12. Fachsemester .....	286	196	161	125	43,7	21	265	92,7
13. Fachsemester und höher	220	161	128	92	41,8	10	210	95,5
Ohne Angabe .....	2	2	1	1	50,0	1	1	50,0
Insgesamt	21 665	12 194	8 861	12 804	59,1	3 770	17 895	82,6

1) Förderungsfälle, ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen

**8 Geförderte in Berlin 2005 nach Alter, Ausbildungsstätten und Geschlecht**

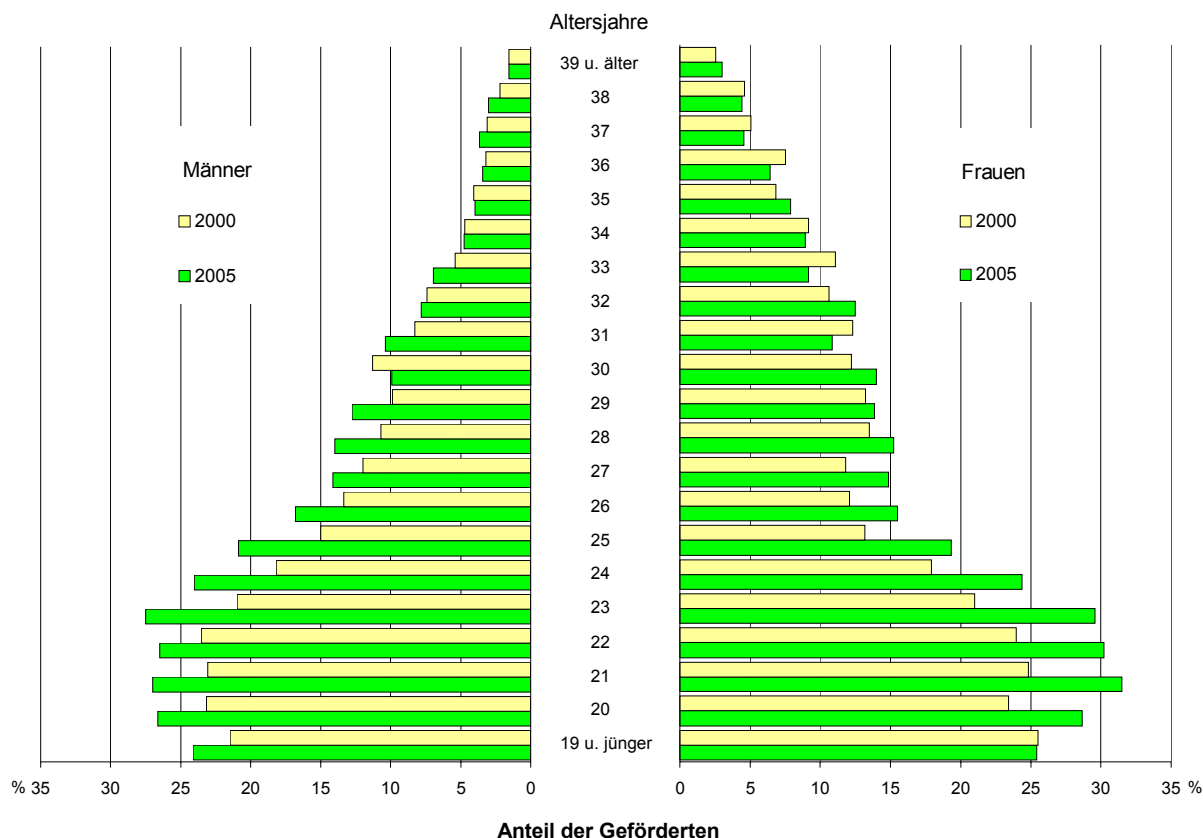
Alter in Jahren	Geförderte <sup>1)</sup>		Davon an							Darunter Praktikum
	absolut	in %	Allgemein bildenden schulen	Beruflichen Schulen	Einrichtungen des Zweiten Bildungs- weges	Höheren Fachschulen/ Akademien	Fach- hochschulen	künstle- rischen Hochschulen	wissen- schaftlichen Hochschulen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Insgesamt										
unter 15	3	0,0	1	2	–	–	–	–	–	–
15 bis unter 16	1	0,0	1	–	–	–	–	–	–	–
16 bis unter 17	178	0,4	18	158	–	–	–	–	2	–
17 bis unter 18	693	1,4	44	645	1	–	–	1	2	–
18 bis unter 19	1 335	2,7	75	1 204	3	–	18	–	35	1
19 bis unter 20	2 169	4,4	87	1 489	43	–	94	16	440	7
20 bis unter 21	3 366	6,8	54	1 532	106	–	346	28	1 300	20
21 bis unter 22	4 385	8,8	52	1 326	212	1	635	62	2 097	15
22 bis unter 23	5 103	10,3	38	1 182	368	2	802	84	2 627	19
23 bis unter 24	5 874	11,8	27	1 048	517	1	1 162	94	3 025	25
24 bis unter 25	5 739	11,6	20	786	522	1	1 244	129	3 037	16
25 bis unter 26	5 263	10,6	17	647	562	5	1 339	103	2 590	18
26 bis unter 27	4 144	8,4	11	463	472	1	1 217	85	1 895	11
27 bis unter 28	3 117	6,3	11	334	353	5	1 046	74	1 294	7
28 bis unter 29	2 404	4,8	10	228	260	–	924	54	928	4
29 bis unter 30	1 737	3,5	5	158	163	1	714	40	656	1
30 bis unter 31	1 236	2,5	1	104	124	–	524	43	440	4
31 bis unter 32	816	1,6	–	56	70	–	330	29	331	2
32 bis unter 33	541	1,1	–	23	51	–	203	13	251	5
33 bis unter 34	392	0,8	–	7	45	–	144	11	185	–
34 bis unter 35	317	0,6	–	7	49	–	100	15	146	–
35 bis unter 36	193	0,4	–	3	29	–	49	9	103	1
36 bis unter 37	130	0,3	–	2	22	–	36	5	65	1
37 bis unter 38	106	0,2	–	3	24	–	30	–	49	–
38 bis unter 39	83	0,2	–	2	14	–	28	1	38	1
39 bis unter 40	71	0,1	–	3	14	–	23	1	30	–
40 und älter	198	0,4	–	2	37	–	58	2	99	–
Insgesamt	49 594	100	472	11 414	4 061	17	11 066	899	21 665	158
darunter weiblich										
unter 15	1	0,0	1	–	–	–	–	–	–	–
15 bis unter 16	1	0,0	1	–	–	–	–	–	–	–
16 bis unter 17	85	0,3	10	73	–	–	–	–	2	–
17 bis unter 18	346	1,3	24	319	–	–	–	1	2	–
18 bis unter 19	652	2,5	42	576	2	–	9	–	23	1
19 bis unter 20	1 182	4,5	58	732	23	–	69	9	291	6
20 bis unter 21	1 942	7,5	42	804	68	–	208	18	802	14
21 bis unter 22	2 500	9,6	37	752	122	1	365	43	1 180	10
22 bis unter 23	2 896	11,1	28	716	207	1	411	47	1 486	15
23 bis unter 24	3 149	12,1	21	567	273	–	527	44	1 717	17
24 bis unter 25	3 074	11,8	12	426	271	1	579	76	1 709	8
25 bis unter 26	2 659	10,2	11	327	295	5	560	53	1 408	11
26 bis unter 27	1 971	7,6	7	238	241	1	457	38	989	6
27 bis unter 28	1 479	5,7	7	168	164	–	428	46	666	3
28 bis unter 29	1 155	4,4	7	104	119	–	366	31	528	2
29 bis unter 30	818	3,1	3	82	78	–	272	21	362	1
30 bis unter 31	605	2,3	1	50	60	–	216	25	253	3
31 bis unter 32	362	1,4	–	31	23	–	117	11	180	1
32 bis unter 33	291	1,1	–	10	29	–	92	9	151	3
33 bis unter 34	206	0,8	–	6	18	–	56	10	116	–
34 bis unter 35	191	0,7	–	6	31	–	44	13	97	–
35 bis unter 36	116	0,4	–	3	15	–	27	5	66	1
36 bis unter 37	78	0,3	–	2	10	–	24	4	38	–
37 bis unter 38	59	0,2	–	3	18	–	8	–	30	–
38 bis unter 39	44	0,2	–	2	6	–	13	1	22	–
39 bis unter 40	43	0,2	–	1	7	–	15	1	19	–
40 und älter	123	0,5	–	1	23	–	40	2	57	–
Insgesamt	26 028	100	312	5 999	2 103	9	4 903	508	12 194	102

1) Förderungsfälle, ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen



## 5 BAföG-Förderquoten der Studenten<sup>1)</sup> in Berlin im Dezember 2000, 2005 nach Alter und Geschlecht

- Auswirkung der im April 2001 in Kraft getretenen BAföG-Reform -



1) nur Haupthörer; ohne Verwaltungsfachhochschulen, Höhere Fachschulen und Akademien

## 9 Ausländische Geförderte in Berlin 2005 nach Ausbildungsstätten, Herkunftsländern und Geschlecht

Ausbildungsstätten	Ausländische Geförderte <sup>1)</sup>	Prozentualer Anteil an der Gesamtzahl der Geförderten	Ausländer <sup>2)</sup> aus				Heimatlose und asyl-berechtigte Ausländer	
			EU-Ländern		Nicht-EU-Ländern		absolut	in % von Sp. 1
			absolut	in % von Sp. 1	absolut	in % von Sp. 1		
	1	2	3	4	5	6	7	8
insgesamt								
Allgemein bildende Schulen .....	53	11,3	6	11,3	39	73,6	8	15,1
Berufliche Schulen .....	1 313	11,7	193	14,7	1 037	79,0	83	6,3
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	147	4,3	41	27,9	102	69,4	4	2,7
Höhere Fachschulen und Akademien .....	1	2,6	1	100,0	—	—	—	—
Fachhochschulen .....	564	5,3	102	18,1	419	74,3	43	7,6
Künstlerische Hochschulen .....	47	5,1	11	23,4	24	51,1	12	25,5
Wissenschaftliche Hochschulen .....	1 457	6,5	284	19,5	966	66,3	207	14,2
Insgesamt	3 582	7,3	638	17,8	2 587	72,2	357	10,0
darunter weiblich								
Allgemein bildende Schulen .....	38	12,4	4	10,5	30	78,9	4	10,5
Berufliche Schulen .....	638	10,8	102	16,0	497	77,9	39	6,1
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	74	4,1	21	28,4	52	70,3	1	1,4
Höhere Fachschulen und Akademien .....	—	—	—	—	—	—	—	—
Fachhochschulen .....	240	5,2	50	20,8	171	71,3	19	7,9
Künstlerische Hochschulen .....	32	5,9	8	25,0	16	50,0	8	25,0
Wissenschaftliche Hochschulen .....	737	5,9	166	22,5	468	63,5	103	14,0
Insgesamt	1 759	6,8	351	20,0	1 234	70,2	174	9,9

1) Förderungsfälle, ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen - 2) ohne als heimatlos geltende oder als asylberechtigt anerkannte Ausländer

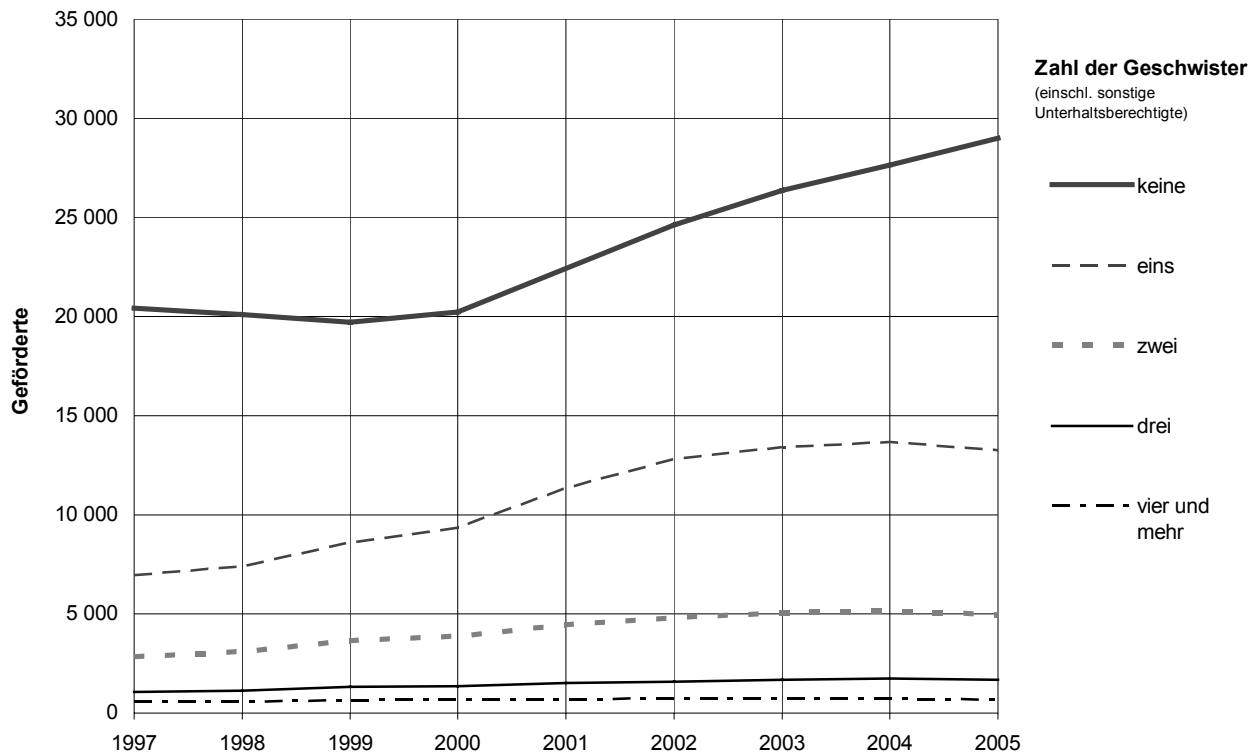
**10 Geförderte in Berlin 2000 bis 2005 nach der Zahl der Geschwister und Gesamteinkommen der Eltern**

Zahl der Geschwister (einschließlich sonstige Unterhaltsberechtigte)	Geförderte <sup>1)</sup>	Davon mit Einkommen der Eltern von ... bis unter ... EUR im Jahr											
		unter 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 15 000	15 000 - 20 000	20 000 - 25 000	25 000 - 30 000	30 000 - 35 000	35 000 - 40 000	40 000 - 45 000	45 000 - 50 000	50 000 und mehr	Ohne Eink./ ohne Angabe
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	11
2000													
Keine .....	20 227	1 170	1 370	1 406	1 247	1 209	1 083	849	502	312	169	216	10 694
1 .....	9 353	539	560	741	838	929	1 010	971	798	676	564	944	783
2 .....	3 867	169	183	256	283	356	392	367	304	325	262	658	312
3 .....	1 359	62	79	47	81	117	121	129	104	101	108	301	109
4 und mehr .....	705	26	42	26	39	54	56	68	59	61	45	155	74
Insgesamt .....	35 511	1 966	2 234	2 476	2 488	2 665	2 662	2 384	1 767	1 475	1 148	2 274	11 972
2001													
Keine .....	22 423	1 319	1 460	1 565	1 463	1 428	1 328	1 098	755	499	319	408	10 781
1 .....	11 348	560	619	765	962	1 044	1 187	1 144	1 015	939	810	1 533	770
2 .....	4 451	180	210	226	290	335	441	404	402	346	364	960	293
3 .....	1 517	47	71	69	90	122	94	125	117	125	129	428	100
4 und mehr .....	721	22	29	25	40	52	51	53	67	54	51	216	61
Insgesamt .....	40 460	2 128	2 389	2 650	2 845	2 981	3 101	2 824	2 356	1 963	1 673	3 545	12 005
2002													
Keine .....	24 603	1 489	1 573	1 780	1 658	1 588	1 500	1 213	925	620	426	519	11 312
1 .....	12 796	583	677	861	1 025	1 162	1 344	1 285	1 193	1 064	935	1 876	791
2 .....	4 811	189	230	249	277	383	449	401	428	365	363	1 198	279
3 .....	1 582	56	62	78	82	96	132	122	114	128	131	494	87
4 und mehr .....	733	28	39	23	43	50	37	53	56	43	53	251	57
Insgesamt .....	44 525	2 345	2 581	2 991	3 085	3 279	3 462	3 074	2 716	2 220	1 908	4 338	12 526
2003													
Keine .....	26 361	1 681	1 812	1 896	1 821	1 715	1 580	1 314	963	656	431	563	11 929
1 .....	13 431	647	720	903	1 117	1 248	1 423	1 342	1 199	1 111	934	1 945	842
2 .....	5 059	219	239	268	278	405	445	444	445	373	405	1 227	311
3 .....	1 682	77	60	75	95	89	129	139	123	129	125	540	101
4 und mehr .....	753	24	32	29	37	42	41	61	45	45	43	288	66
Insgesamt .....	47 286	2 648	2 863	3 171	3 348	3 499	3 618	3 300	2 775	2 314	1 938	4 563	13 249
2004													
Keine .....	27 642	1 838	1 904	1 991	2 006	1 707	1 621	1 290	923	697	426	515	12 724
1 .....	13 662	645	741	902	1 210	1 307	1 500	1 358	1 246	1 064	892	1 898	899
2 .....	5 132	191	270	290	309	364	437	478	438	377	404	1 225	349
3 .....	1 755	63	85	79	83	85	120	132	152	137	139	563	117
4 und mehr .....	730	27	34	36	27	38	48	48	52	45	50	274	51
Insgesamt .....	48 921	2 764	3 034	3 298	3 635	3 501	3 726	3 306	2 811	2 320	1 911	4 475	14 140
2005													
Keine .....	29 001	2 021	2 099	2 120	2 061	1 823	1 607	1 284	943	636	460	541	13 406
1 .....	13 273	617	749	909	1 172	1 244	1 426	1 375	1 221	1 048	810	1 744	958
2 .....	4 962	218	236	283	282	357	430	485	425	388	360	1 155	343
3 .....	1 668	66	72	81	81	74	107	126	145	135	126	545	110
4 und mehr .....	690	25	26	36	32	30	43	43	47	39	41	283	45
Insgesamt .....	49 594	2 947	3 182	3 429	3 628	3 528	3 613	3 313	2 781	2 246	1 797	4 268	14 862
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %													
2001 .....	13,9	8,2	6,9	7,0	14,3	11,9	16,5	18,5	33,3	33,1	45,7	55,9	0,3
2002 .....	10,0	10,2	8,0	12,9	8,4	10,0	11,6	8,9	15,3	13,1	14,0	22,4	4,3
2003 .....	6,2	12,9	10,9	6,0	8,5	6,7	4,5	7,4	2,2	4,2	1,6	5,2	5,8
2004 .....	3,5	4,4	6,0	4,0	8,6	0,1	3,0	0,2	1,3	0,3	-1,4	-1,9	6,7
2005 .....	1,4	6,6	4,9	4,0	-0,2	0,8	-3,0	0,2	-1,1	-3,2	-6,0	-4,6	5,1

1) Förderungsfälle, ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen

## 6 Geförderte in Berlin 1997 bis 2005 nach der Zahl der Geschwister

- Auswirkung der im April 2001 in Kraft getretenen BAföG-Reform -



## 11 Geförderte in Berlin 2005 nach Ausbildungsstätten, Umfang der Förderung und Wohnsituation

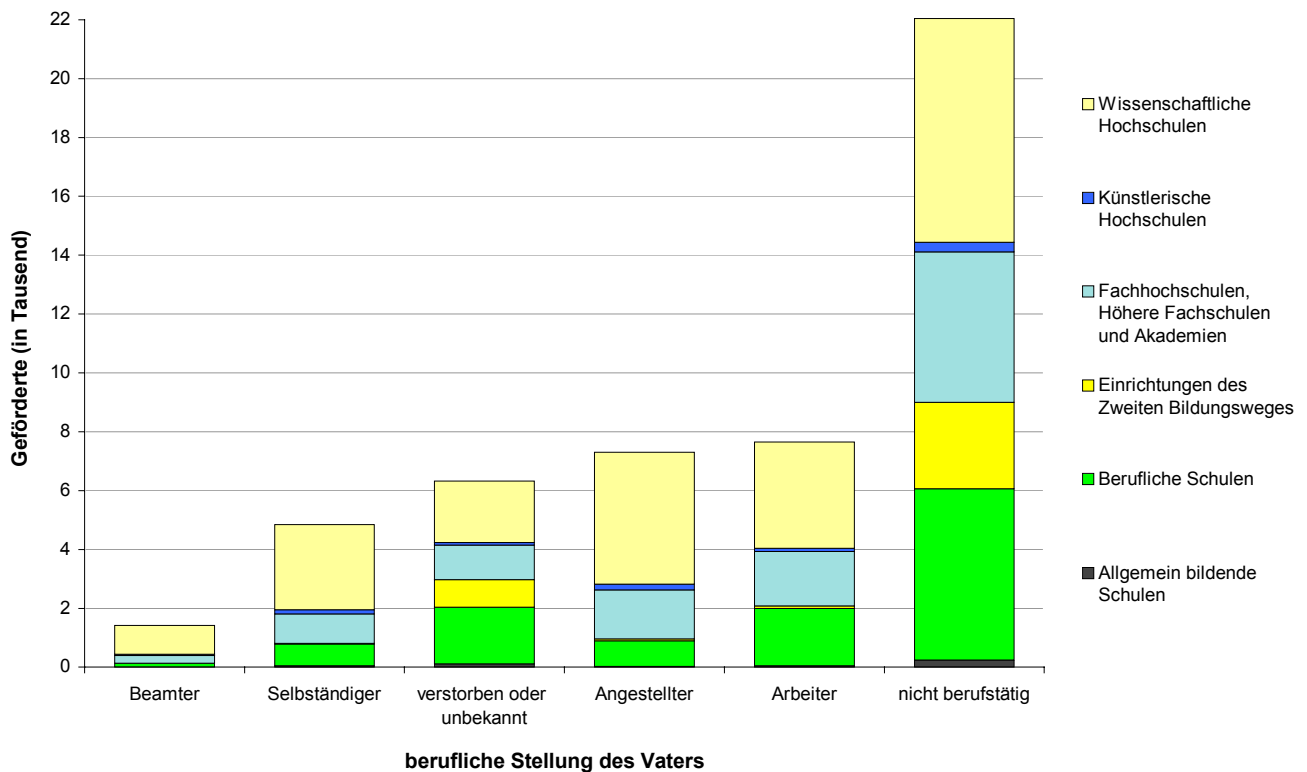
Ausbildungsstätten	Geförderte <sup>1)</sup>					Davon wohnten während der Ausbildung			
	insgesamt	vollgefordert		teilgefordert		bei den Eltern		nicht bei den Eltern	
		absolut	in % von Sp. 1	absolut	in % von Sp. 1	absolut	in % von Sp. 1	absolut	in % von Sp. 1
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Allgemein bildende Schulen .....	472	312	66,1	160	33,9	–	–	472	100,0
Berufliche Schulen .....	11 414	7 295	63,9	4 119	36,1	7 076	62,0	4 338	38,0
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	4 061	3 728	91,8	333	8,2	505	12,4	3 556	87,6
Höhere Fachschulen und Akademien .....	17	5	29,4	12	70,6	–	–	17	100,0
Fachhochschulen .....	11 066	5 568	50,3	5 498	49,7	1 664	15,0	9 402	85,0
Künstlerische Hochschulen .....	899	395	43,9	504	56,1	55	6,1	844	93,9
Wissenschaftliche Hochschulen .....	21 665	8 861	40,9	12 804	59,1	3 770	17,4	17 895	82,6
Insgesamt .....	49 594	26 164	52,8	23 430	47,2	13 070	26,4	36 524	73,6
darunter Praktikum	158	70	44,3	88	55,7	29	18,4	129	81,6

1) Förderungsfälle, ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen

**12 Geförderte in Berlin 2005 nach Ausbildungsstätten und beruflicher Stellung der Eltern**

Ausbildungsstätten	Geförderte <sup>1)</sup>	Davon Geförderte <sup>1)</sup> , deren Vater / Mutter					
		berufstätig ist als				nicht berufstätig ist	verstorben oder unbekannt ist
		Arbeiter	Angestellte	Beamte	Selbständiger		
	1	2	3	4	5	6	7
<b>Vater</b>							
Allgemein bildende Schulen .....	472	46	26	4	37	242	117
Berufliche Schulen .....	11 414	1 953	864	120	739	5 821	1 917
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges .....	4 061	89	63	10	33	2 930	936
Höhere Fachschulen und Akademien .....	17	1	1	–	2	11	2
Fachhochschulen .....	11 066	1 856	1 676	254	1 000	5 100	1 180
Künstlerische Hochschulen .....	899	90	203	51	149	321	85
Wissenschaftliche Hochschulen .....	21 665	3 628	4 469	971	2 888	7 614	2 095
Insgesamt	49 594	7 663	7 302	1 410	4 848	22 039	6 332
%	100	15,5	14,7	2,8	9,8	44,4	12,8
<b>Mutter</b>							
Allgemein bildende Schulen .....	472	30	48	1	12	291	90
Berufliche Schulen .....	11 414	1 402	1 993	77	317	7 092	533
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges .....	4 061	75	147	7	11	3 316	505
Höhere Fachschulen und Akademien .....	17	1	6	–	1	8	1
Fachhochschulen .....	11 066	1 121	3 217	182	492	5 680	374
Künstlerische Hochschulen .....	899	64	275	22	101	421	16
Wissenschaftliche Hochschulen .....	21 665	2 029	7 815	602	1 414	9 200	605
Insgesamt	49 594	4 722	13 501	891	2 348	26 008	2 124
%	100	9,5	27,2	1,8	4,7	52,4	4,3

1) Förderungsfälle, ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen

**7 Nach dem BAföG Geförderte in Berlin 2005 nach Ausbildungsstätten und beruflicher Stellung des Vaters**

### 13 Geförderte und finanzieller Aufwand einschließlich verzinsliches Bankdarlehen in Berlin 1999 bis 2005 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung

Ausbildungsstätten	Be- richts- jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand in 1000 EUR						
		ins- gesamt	darunter mit verzinsl. Bankdarl.	ins- gesamt	davon					
					Zu- schuss	in % von Sp. 4	unverzinsl. Darlehen	in % von Sp. 4	verzinsl. Bankdarl.	in % von Sp. 4
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Allgemein bildende Schulen .....	1999	312	x	636	636	100,0	—	—	x	x
	2000	307	x	640	640	100,0	—	—	x	x
	2001	307	x	716	716	100,0	—	—	x	x
	2002	367	x	960	960	100,0	—	—	x	x
	2003	425	x	1 052	1 052	100,0	—	—	x	x
	2004	467	x	1 202	1 202	100,0	—	—	x	x
	2005	472	x	1 227	1 227	100,0	—	—	x	x
Berufliche Schulen .....	1999	5 832	x	9 699	9 699	100,0	—	—	x	x
	2000	6 338	x	10 127	10 127	100,0	—	—	x	x
	2001	7 395	x	12 338	12 338	100,0	—	—	x	x
	2002	8 604	x	15 852	15 852	100,0	—	—	x	x
	2003	10 006	x	18 317	18 317	100,0	—	—	x	x
	2004	11 186	x	20 432	20 431	100,0	—	—	x	x
	2005	11 414	x	21 519	21 517	100,0	3	0,0	x	x
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges .....	1999	2 428	x	8 149	8 149	100,0	0	0,0	x	x
	2000	2 370	x	8 107	8 107	100,0	—	—	x	x
	2001	2 530	x	10 080	10 080	100,0	—	—	x	x
	2002	2 783	x	12 193	12 193	100,0	—	—	x	x
	2003	3 043	x	13 587	13 587	100,0	—	—	x	x
	2004	3 444	x	15 015	15 014	100,0	1	0,0	x	x
	2005	4 061	x	17 063	17 063	100,0	—	—	x	x
Höhere Fachschulen und Akademien	1999	81	—	222	111	49,8	111	49,7	1	0,4
	2000	54	1	101	49	48,3	49	48,2	4	3,5
	2001	46	1	89	45	51,2	43	48,8	—	—
	2002	45	—	97	48	49,4	48	49,4	1	1,2
	2003	55	1	104	52	50,0	49	47,8	2	2,3
	2004	39	—	65	35	53,7	30	46,3	—	—
	2005	17	—	54	28	51,9	26	48,1	—	—
Fachhochschulen .....	1999	7 344	228	22 208	10 951	49,3	10799	48,6	458	2,1
	2000	7 668	171	23 364	11 588	49,6	11 418	48,9	358	1,5
	2001	8 661	176	29 506	14 644	49,6	14 472	49,0	390	1,3
	2002	9 541	214	34 372	17 000	49,5	16 847	49,0	524	1,5
	2003	10 273	226	37 525	18 590	49,5	18 383	49,0	552	1,5
	2004	10 868	279	39 950	19 732	49,4	19 508	48,8	710	1,8
	2005	11 066	279	41 535	20 523	49,4	20 274	48,8	738	1,8
Künstlerische Hochschulen .....	1999	992	59	3 106	1 499	48,3	1447	46,6	160	5,2
	2000	1 021	55	3 212	1 565	48,7	1 521	47,4	126	3,9
	2001	1 080	47	3 742	1 843	49,3	1 778	47,5	120	3,2
	2002	1 083	48	3 816	1 878	49,2	1 818	47,6	120	3,1
	2003	1 000	46	3 629	1 763	48,6	1 742	48,0	124	3,4
	2004	952	31	3 444	1 696	49,2	1 654	48,0	95	2,7
	2005	899	31	3 381	1 643	48,6	1 609	47,6	129	3,8
Wissenschaftliche Hochschulen .....	1999	17 903	634	50 383	24 799	49,2	23956	47,5	1628	3,2
	2000	18 408	428	52 446	26 196	49,9	25 253	48,2	998	1,9
	2001	21 070	406	65 308	32 646	50,0	31 667	48,5	995	1,5
	2002	22 792	427	73 931	36 898	49,9	35 937	48,6	1 096	1,5
	2003	23 270	513	77 476	38 596	49,8	37 543	48,5	1 337	1,7
	2004	22 932	656	77 438	38 409	49,6	37 383	48,3	1 646	2,1
	2005	21 665	656	75 174	37 019	49,2	36 045	47,9	2 110	2,8
Insgesamt	1999	34 892	921	94 403	55 843	59,2	36313	38,5	2246	2,4
	2000	36 166	655	97 997	58 272	59,5	38 241	39,0	1 485	1,5
	2001	41 089	630	121 779	72 314	59,4	47 961	39,4	1 505	1,2
	2002	45 215	689	141 220	84 830	60,1	54 650	38,7	1 741	1,2
	2003	48 072	786	151 690	91 957	60,6	57 718	38,0	2 016	1,3
	2004	49 888	966	157 545	96 518	61,3	58 576	37,2	2 451	1,6
	2005	49 594	1 152	159 954	99 020	61,9	57 957	36,2	2 977	1,9

## Datenangebot aus dem Sachgebiet

### Datenangebot

Die in diesem Bericht enthaltenen Tabellen geben die gängigsten Kombinationen der aufgelisteten Merkmale wieder. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden **Sonderauswertungen** erstellt.

Die Merkmale und deren Gliederung sind auf Seite 7 dieses Berichtes dargestellt.

### Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei (Version 4 bis 97) erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über **E-Mail** oder **Fax** (bis maximal 10 Seiten) bzw. als **Ausdruck**, **Diskette** oder **CD-ROM** durch die Post. Selbstabholer können die Ergebnisse direkt beim Statistischen Landesamt abholen.

### Kosten

Die Leistungen sind nach dem Kostentarif des Statistischen Landesamtes grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z. B. Senatsverwaltungen und Bezirksamter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Die Kosten für Standardtabellen sind in dem entsprechenden Abschnitt angegeben. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

### Information und Beratung

Nähere Auskünfte zu Information und Beratung finden Sie auf Seite 2.

### Weitere Veröffentlichungen zum Thema

#### Statistische Berichte

##### Schule, Berufsbildung und Ausbildungsförderung

- Studienanfänger an Hochschulen in Berlin  
-Sommersemester-  
jährlich, 30 Seiten  
4,00 EUR  
Bestell-Nr.: 160.1b
- Studenten an Hochschulen in Berlin  
-Wintersemester-, Teil 1  
jährlich, 53 Seiten  
6,00 EUR  
Bestell-Nr.: 160.1
- Studenten an Hochschulen in Berlin  
-Wintersemester-, Teil 2  
jährlich, 54 Seiten  
6,00 EUR  
Bestell-Nr.: 160.1a
- Prüfungen an Hochschulen in Berlin  
jährlich, 50 Seiten  
8,00 EUR  
Bestell-Nr.: 160.3
- Personal an Hochschulen in Berlin  
jährlich, 66 Seiten  
12,00 EUR  
Bestell-Nr.: 160.4
- Allgemein bildende Schulen in Berlin  
-Schulen, Klassen und Schüler-  
jährlich, 35 Seiten  
6,00 EUR  
Bestell-Nr.: 140.1
- Allgemein bildende Schulen in Berlin  
-Schülerbewegung-  
jährlich, 31 Seiten  
4,00 EUR  
Bestell-Nr.: 140.1a
- Berufliche Schulen in Berlin  
Teil I  
jährlich, 49 Seiten  
8,00 EUR  
Bestell-Nr.: 140.2
- Berufliche Schulen in Berlin  
Teil II  
jährlich, 59 Seiten  
12,00 EUR  
Bestell-Nr.: 140.2D
- Auszubildende und Prüfungen in Berlin  
jährlich, 31 Seiten  
6,00 EUR  
Bestell-Nr.: 140.3
- Schulpraktische Seminare in Berlin  
jährlich, 22 Seiten  
4,00 EUR  
Bestell-Nr.: 140.4
- Volkshochschulen und Musikschulen in Berlin (bis Berichtsjahr 2000)  
jährlich, 22 Seiten  
4,00 EUR  
Bestell-Nr.: 140.6
- Lehrgänge des Zweiten Bildungsweges in Berlin  
jährlich, 23 Seiten  
4,00 EUR  
Bestell-Nr.: 140.7
- **Hinweis:**  
Der bisherige Statistische Bericht B V 8 "Vorschulerziehung in Berlin" ist (bis auf Bezirksdaten) ab Schuljahr 1996/97 bis 2004/05 in den Bericht B I 1 "Allgemein bildende Schulen in Berlin - Schulen, Klassen und Schüler" integriert.

## Allgemeines Informationsangebot

### Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Allgemeinbildendes und berufliches Schulwesen (Einrichtungen, Schüler)
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

### Veröffentlichungen

#### Statistisches Jahrbuch

Kompendium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

#### Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

#### Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

#### Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

#### Verzeichnis

##### der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.

# Bestellung

Statistisches Landesamt Berlin  
- Vertrieb -  
10306 Berlin

Firma bzw. Name, Vorname

Ansprechpartner/in

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon einschl. Vorwahl

Telefax einschl. Vorwahl

E-Mail

Anzahl	Bestell-Nr.	Bezeichnung	Zeitraum	Einzelpreis

## Bestellmöglichkeiten:

An obenstehende Adresse  
Telefon: 030 - 9021 3434  
Fax: 030 - 9021 3655  
E-Mail: [info@statistik-berlin.de](mailto:info@statistik-berlin.de)

## Liefermöglichkeiten:

Postversand und Rechnung (zzgl. Versandkostenpauschale)  
Fax (max. 10 Seiten)  
E-Mail (max. 2 MB)

Datum

Unterschrift

## Liefer- und Zahlungsbedingungen für Produkte und Leistungen des Statistischen Landesamtes Berlin

Stand: 1. Januar 2002

### Allgemeines

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers sind ausgeschlossen. Die Lieferungen des Statistischen Landesamtes Berlin unterliegen nicht der Umsatz-(Mehrwert-)steuerpflicht. Aufträge für Sonderauswertungen werden nur angenommen, wenn sie ohne Zurückstellen gesetzlicher Aufgaben zu erledigen sind. Sonderauswertungen und Aufträge mit einem Wert von mehr als 25,00 EUR werden erst bearbeitet, wenn der Besteller den Auftrag schriftlich erteilt. Das Statistische Landesamt Berlin haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung der Produkte entstehen, außer für solche Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Vertragsverletzung beruhen. Erfüllungsort ist Berlin. Gerichtsstand ist – je nach Zuständigkeit – das Amtsgericht Lichtenberg bzw. das Landgericht Berlin.

### Abonnements

Regelmäßig erscheinende Veröffentlichungen können im Abonnement bezogen werden. Die Kündigung von Abonnements ist zum 30.6. oder 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von sechs Wochen möglich und bedarf der Schriftform.

Es gelten die jeweils aktuellen Preise, auch wenn sie während der Vertragslaufzeit geändert werden.

### Lieferung / Versandkosten

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Richtig erfolgte Lieferungen werden nicht umgetauscht oder zurückgenommen. Beanstandungen wegen unrichtiger oder unvollständiger Sendung müssen innerhalb von 14 Tagen nach Empfang der Lieferung geltend gemacht werden.

Bei entgeltpflichtigen Produkten trägt der Besteller auch die Versandkosten (mindestens 1,50 EUR).

### Rechnungen / Mahnungen

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 4 Wochen ohne jeglichen Abzug auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten – unter Angabe des Buchungs- und Kassenzzeichens – zu überweisen. Rechnungen für Abonnements werden jeweils zum Quartalsende ausgestellt. Die Lieferung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Landes Berlin.

Für den Fall des Verzugs entsteht dem Statistischen Landesamt Berlin ein Anspruch auf Zahlung von Verzugszinsen von 5 v.H. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank sowie Ersatz des sonst nachweisbaren Verzugschadens. Für jede Mahnung, die nach Eintritt des Verzugs ergeht, sind dem Statistischen Landesamt Berlin Bearbeitungs-, Porto- und Vordruckkosten pauschal in Höhe von 7,50 EUR zu ersetzen.

### Weitergabe der Daten

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch den Direktor des Statistischen Landesamtes Berlin. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellenangabe "Statistisches Landesamt Berlin" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Statistische Landesamt Berlin; die elektronische Form genügt nicht.